

Unabhängiges Informationsblatt für die Gemeinden des Zulgtales

Er erscheint monatlich in allen Haushaltungen von
Buchholterberg, Eriz, Fahrni, Hornberg, Horrenbach-Buchen,
Oberlangenegg, Schwendibach, Steffisburg, Süderen, Teuffenthal,
Untertlangenegg, Wachselhorn, Wangelen

Redaktion
Stefan Kammermann
Telefon 079 388 32 20
redaktion@zulgpost.ch

Verlag / Inseratannahme
Gerber Druck AG, Steffisburg
Jolanda Gerber
Telefon 033 439 30 40
insetate@zulgpost.ch

Jahresabonnement für Auswärtige: 21 Franken + 2,5% MwSt.

Gemeinde-News



AUS DER GEMEINDE STEFFISBURG

Traditionell und doch neu – der Steffisburger Christchindlimärit 2019

Der traditionelle Steffisburger Christchindlimärit ist umgezogen. Entlang der Zulgrasse zwischen Schönabrücke und Dorfkreisel hat er sein neues Zuhause gefunden und findet am Freitag, 13. Dezember, von 13.30 bis 21.30 Uhr (Verweilzone bis 1 Uhr) ein erstes Mal auf dem neuen Marktperimeter statt.

Seit dem Beschluss des Grossen Gemeinderats vom 21. Juni 2019, den Christchindlimärit neu an der Zulgrasse im Gebiet zwischen Dorfkreisel und Schönabrücke durchzuführen, hat sich einiges getan. Die Gestaltung des gesamten Marktes wurde im Hinblick auf die Sicherheit der Besuchenden aber auch der Anwohnenden überarbeitet. Das Erlebnis Christchindlimärit soll als gemütlicher Anlass im Vordergrund stehen. Entlang der Zulgrasse bietet sich die Möglichkeit, verschiedene Zonen und Bereiche für die jeweiligen Angebote und Aktivitäten zu bestimmen. Durch die Lage der Zulgrasse ist es in der achtundzwanzigjährigen Geschichte des Steffisburger Christchindlimärit das erste Mal möglich, diesen in einem komplett verkehrsfreien Marktperimeter zu geniessen.

Mit dem Standortwechsel kann auch das überarbeitete Gesamtkonzept mit den Teilbereichen «Marktstrasse», «Kinder und Jugendbereich» und «Verweilzone» umgesetzt werden:

Die Marktstrasse entlang der Zulgrasse bietet den Marktbesuchenden genügend Platz um gemächlich den Ständen entlang zu schlendern, Einkäufe zu tätigen und den einen oder andern Schwatz mit den seit Jahren bekannten Marktfahrenden oder mit Freunden und Bekannten abzuhalten. Kleinere Verpflegungsangebote liefern neue Energie, um nach etwas ausgedehnten Gesprächen die nächsten Meter in Angriff zu nehmen. Die Gesamtlänge der Marktstrasse beträgt immerhin stattliche 800 Meter. Beidseits mit Ständen bestückt werden Marktbesuchende mindestens die doppelte Länge begehen müssen, um keines der attraktiven und oft einzigartigen Angebote zu verpassen.

Auf dem Areal des Schulhauses Au wird der Kinder- und Jugendbereich angesiedelt. Hauptattraktion ist sicher die seit Jahren bekannte Kinder- und Jugendbühne, welche durch die Offene Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde Steffisburg in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirchgemeinde Steffisburg betrieben wird. Verschiedenste Konzerte und Darbietungen warten auf Jung und Alt. Steffisburger Schulklassen haben ebenfalls in dieser Zone ihre Marktstände und beleben diesen Bereich mit diversen Projekten. Natürlich darf auch das seit Jahren bekannte und beliebte Nostalgie-Rössli auf dem Christchindlimärit nicht fehlen. Man könnte eine Fahrt mit dieser Attraktion auch einfach so umschreiben: «Glück ist, wenn Kinderaugen leuchten und die Gesichter strahlen.»

Den hungrigen und durstigen Marktbesuchenden bietet sich die zentrale Verweilzone auf dem Areal des Schulhauses Zug an. Gleich neben der Marktstrasse wird ein neuer Treffpunkt geschaffen, welcher mit einer Vielfalt an gastronomischen Angeboten aufwartet. Die Einführung dieser Verweilzone wurde erst durch das Engagement des Steffisburger Vereins Zulgkultur möglich, welcher im Auftrag der Gemeinde Steffisburg die Verweilzone organisiert und betreibt. Kulinarische Angebote aus vielen Teilen der Welt erwarten die Besuchenden in dieser Zone. Traditionelles wie eine Bratwurst, eine Militärschneitte und dergleichen fehlen natürlich auch nicht. Die meisten der Stände in der Verweilzone werden durch Steffisburger Vereine oder auch durch Steffisburger Gewerbetreibende betrieben. Das Zelt in der Platzmitte lädt mit seinen Tischen und Bänken zum Verweilen ein. In der Verweilzone kann der Abend nach dem Marktende auf der Zulgrasse um 21.30 Uhr noch bis um 1 Uhr ausklingen.

Die Platzverhältnisse an der Zulgrasse bieten den Besuchenden auf der Marktstrasse mehr Freiraum und andererseits den Marktfahrenden die Möglichkeit, sich besser präsentieren zu können. Die Anzahl Anmeldungen sowie die Rückmeldungen der langjährigen Marktteilnehmenden zeigen den Marktverantwortlichen, dass die Neuerungen mit der Verlegung und dem Ausschluss des Verkehrs positiv aufgenommen werden. Die Anzahl der Marktteilnehmenden aus dem Jahr 2018, welche sich nicht für den Christchindlimärit 2019 angemeldet haben, ist im Vergleich zu den Vorjahren eher tief. Diese Tatsache steht jedoch nicht unbedingt in direktem Zusammenhang mit dem neuen Standort, melden sich doch Marktfahrende und Privatleute auf mehreren Märkten an, um dann bei einer Zusage selbst den für sie attraktivsten Markt zu berücksichtigen. Da kann es leider schon einmal vorkommen, dass einem mehrtägigen Weihnachtsmarkt der Vorrang gegeben wird.

Der Vorteil des neuen Standorts besteht darin, dass alle Stände entlang der Marktstrasse angesiedelt sind und keine versteckten Ecken oder Sackgassen die Besuchenden von den Ständen abhalten. Im Jahr 2019 haben die Verantwortlichen der Gemeinde den Marktfahrenden bewusst genügend Platz gelassen. Eine leichte Erhöhung der Anzahl Marktfahrenden in den kommenden Jahren wäre am neuen Standort noch möglich. Positiv ist auch die Anzahl der Steffisburger Gewerbetreibenden, welche den Christchindlimärit bisher direkt vor der Tür hatten, sich nun aber auch am neuen Standort an der Zulgrasse für einen Standplatz interessieren.

Auf breite Akzeptanz stösst letztlich der Entscheid der Gemeinde Steffisburg, dass am Steffisburger Christchindlimärit ab diesem Jahr hauptsächlich Mehweggeschirre sowie ein Pfandsystem zum Einsatz kommen. Umweltschutz ist heute ein wichtiges Thema und auch das Markterlebnis wird ein anderes sein, sind es doch nicht mehr zertrampelte Stropfrocher, welche den Nachhauseweg säumen, sondern die Gesichter der glücklichen Marktbesuchenden und zufriedenen Marktfahrenden. Auch diese Verbesserung ist vor allem dem grossen Engagement des Vereins Zulgkultur zu verdanken. Die Marktorganisatoren freuen sich auf den kommenden Christchindlimärit und versprechen den Marktbesuchenden noch die eine oder andere Überraschung.

Christchindli- Märit Steffisburg 2019



Freitag, 13. Dezember, 13.30 – 21.30 Uhr Verweilzone bis 01 Uhr

Programm / Highlights

Christchindlimärit / Marktstrasse: 13.30 – 21.30 Uhr

Geniessen Sie das Ambiente auf der Zulgrasse, zwischen Schönabrücke und Dorfkreisel.

Jugendfachstelle OKJA / Ref. Kirche Steffisburg: 13.30 – 21.30 Uhr

Interaktive Angebote für Kinder und grossartige Acts auf der Kinder- und Jugendbühne für alle. Programm: okja.steffisburg.ch. Ort: Areal Schulhaus Au.

Angebot für Eltern mit Kleinkindern: 13 – 20 Uhr

Wir bieten allen Eltern, welche ihr Kind wickeln oder stillen möchten, einen warmen Raum. Veranstalter/Ort: Hebammenpraxis «Baby im Bauch» im Landhaus Steffisburg.

Kasperltheater für Kinder ab 4 Jahren: 13 und 15 Uhr

Kasperltheater «Der Frochkönig». Dauer: Zirka je 70 Minuten inklusive Pause. Veranstalter/Ort: Gwundernäsli Kasperltheater im Landhaus Steffisburg.

Märitunde für Kinder ab 4 Jahren: 14, 16 und 17 Uhr

Bei Bücher Lüthi, Oberdorfstrasse 19. Dauer: Zirka je 15 Minuten. Veranstalter: Bücher Lüthi Steffisburg und Rudolf Steiner Schule Steffisburg.

Feierlicher Abschluss des Christchindlimärits: 21.30 Uhr

Abschluss: Gottesdienst des Marktes im FEG Zentrum Brügg mit Pfarrer Thomas Bornhauser (Ref. Kirchgemeinde Steffisburg) und Simon Meier (FEG Steffisburg).

Samichlaus: Ab 13.30 Uhr

Der Samichlaus ist mit seinem Eseli auf dem Christchindlimärit unterwegs und hat für die Kleinen eine Überraschung im Sack.

Rösslispiel: 13.30 – 21.30 Uhr

Areal Schulhaus Au.

Christchindlimärit / Verweilzone: 13.30 – 01 Uhr

Areal Schulhaus Zug. Veranstalter: Verein Zulgkultur.

HINWEISE

– Durchfahrt Zulgrasse gesperrt

Die Zulgrasse zwischen Schönabrücke und Dorfkreisel ist von Donnerstag, 18 Uhr bis Samstag, 07 Uhr für den Durchgangsverkehr gesperrt. Der Verkehr wird umgeleitet.

– Öffentlicher Verkehr (Verkehrsbetriebe STI)

Bitte benützen Sie für die Anreise die öffentlichen Verkehrsmittel. Die Haltestellen «Bösbach», «Platz» oder «Dorf» der Linie 1 (Spiez–Thun–Steffisburg) befinden sich in unmittelbarer Nähe des Christchindlimärits. Die Kurse verkehren fahrplanmässig.

– Parkplätze / Park & Ride

Im Bereich des Christchindlimärit sind keine Parkplätze vorhanden. Die Parkmöglichkeiten befinden sich auf der Thuner Allmend P7 und P8. Von hier verkehrt ab 13.45 Uhr alle 15 Minuten, ab 18.15 Uhr bis 22.30 Uhr alle 30 Minuten der Gratis-Pendelbus zum Marktareal nach Steffisburg (Haltestelle bei der Schönabrücke) und zurück.

– Bitte beachten Sie die Signalisationen und Anweisungen der Polizei und der Verkehrsdienste!

Hinweise für Einwohnerinnen und Einwohner sowie Marktbesucherinnen und Marktbesucher

Durchfahrt Zulgrasse gesperrt

Die Zulgrasse zwischen Schönabrücke und Dorfkreisel ist von Donnerstag, 12. Dezember, 18 Uhr bis Samstag, 14. Dezember, 7 Uhr für den Durchgangsverkehr gesperrt. Der Verkehr wird umgeleitet.

Öffentlicher Verkehr (Verkehrsbetriebe STI)

Bitte benützen Sie für die Anreise die öffentlichen Verkehrsmittel. Die Haltestellen Bösbach, Platz oder Dorf der Linie 1 (Spiez–Thun–Steffisburg) befinden sich in unmittelbarer Nähe des Christchindlimärits.

Parkplätze/Park + Ride

Im Bereich des Christchindlimärit sind keine Parkplätze vorhanden. Die Parkmöglichkeiten befinden sich auf der Thuner Allmend P7 und P8. Von hier verkehrt am Freitag, 13. Dezember, ab 13.45 Uhr alle 15 Minuten, ab 18.15 Uhr bis 22.30 Uhr alle 30 Minuten der Gratis-Pendelbus zum Marktareal nach Steffisburg (Haltestelle bei der Schönabrücke) und zurück.

Programm

13.30 – 17 Uhr	Turnsäckli bemalen und Buttons selber gestalten
14 – 16.30 Uhr	Kinderschminken
17 Uhr	Schülerband Oberstufe
17.45 Uhr	Kinderchor Passerotti
18.30 Uhr	Kids Dance: verschiedene Kindertanzgruppen aus der Region
19.15 Uhr	okAy!
20 Uhr	Teens Dance: verschiedene Jugendtanzgruppen aus der Region
20.45 Uhr	Liam Maye

Einladung zum Fusionsfest am Sonntag, 5. Januar

Was auf Initiative des Gemeinderates Schwendibach im Oktober 2014 mit einer Spurguppe begann, ist am 3. Mai 2019 besiegelt worden. Die Gemeindefusionssammlung Schwendibach und das Steffisburger Parlament haben sowohl den Fusionsvertrag als auch das Fusionsreglement angenommen. Auf den 1. Januar 2020 tritt die Einwohnergemeinde Steffisburg infolge der Fusion die Rechtsnachfolge der Einwohnergemeinde Schwendibach an.

Um das für die beiden Gemeinden einmalige Ereignis in einem würdigen und offiziellen Rahmen feiern zu können, lädt der Gemeinderat von Steffisburg die Bevölkerung von Schwendibach und Steffisburg herzlich zum Fusionsfest vom Sonntag, 5. Januar 2020 ein. Der Anlass findet von 11 bis 14 Uhr in der Aula Schönau, Schönauweg 48, in Steffisburg statt.

Roland Amstutz, Gemeindepräsident von Schwendibach, und Jürg Marti, Gemeindepräsident von Steffisburg, werden einige Worte an die Anwesenden richten. Die Gemeinde Steffisburg lädt anschliessend alle zu einem einfachen Imbiss ein. Zusätzlich wird ein einfaches Rahmenprogramm geboten.

Wir würden uns sehr freuen, gemeinsamen mit Ihnen auf die Fusion der beiden Gemeinden anzustossen und heissen Sie am Sonntag, 5. Januar, ab 11 Uhr in der Aula Schönau herzlich willkommen. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich den Fest zur Fusion nicht entgehen – ein Besuch lohnt sich.

In der Zwischenzeit wünschen wir Ihnen eine frohe Adventszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Jubilare im Januar 2020

Wir gratulieren herzlich zum

98. Geburtstag

Jaggi Hans, 25.1., Burgfeldweg 9, Steffisburg

97. Geburtstag

Aeschbacher-Wymann Emma, 1.1., Ortbühlweg 10, Steffisburg
Schweizer-Rieder Hanny, 18.1., Schibistei 4, Heimenschwand

96. Geburtstag

Mühlmann-Weibel Elisabeth, 6.1., Bernstrasse 113, Steffisburg

95. Geburtstag

Hiltbrand Walter, 2.1., Ziegeleistrasse 22, Steffisburg
Leuenberger-Zeller Johanna, 2.1., Zeltstrasse 35, Steffisburg
Jaun-Rüdinger Margrit, 23.1., Ortbühlweg 10, Steffisburg
Zbinden-Dantlo Georgette, 23.1., Hohmadpark, Thun

94. Geburtstag

Gerber Martha, 1.1., Ortbühlweg 10, Steffisburg
Schönenberger Karl, 26.1., Föhrenstrasse 31, Steffisburg
Steiner-Kunz Ida, 26.1., Zeltstrasse 16, Steffisburg

92. Geburtstag

Philippa-Barras Susanne, 27.1., Ahornweg 6, Steffisburg

91. Geburtstag

Bronnimann Peter, 6.1., Zulgstrasse 6, Steffisburg
Schmid-Grossglauer Magdalena 7.1., Schlossstrasse 35, Steffisburg
Bichsel-Schmid Rosa, 9.1., Höheweg 3, Steffisburg
Haas-Linder Dora 11.1., Schulgässli 4, Steffisburg
Jeangros Charles, 12.1., Kirchfeldstrasse 43, Steffisburg
Gloor Hans Peter, 25.1., Bahnhofstrasse 91, Steffisburg
Luginbühl Fritz, 31.1., Krebsenweg 6, Steffisburg
Marmet Rosmarie, 31.1. (Homberg), Seestrasse 297, Merligen

90. Geburtstag

Legat Rosa, 4.1., Kreuzweg 117b, Unterlangenegg
Wiandl Erika, 10.1., Ziegeleistrasse 22, Steffisburg
Zahnd-Jaggi Verena, 12.1., Ahornweg 10, Steffisburg
Finger Robert, 19.1., Ahornweg 6, Steffisburg
Bigler Lina, 23.1., Thunstrasse 68, Steffisburg
Aebersold Kätheli, 24.1., Geissmoos 1, Heimenschwand
Müller Hans Ulrich, 27.1., (Fahri), Bahnhofstrasse 91, Steffisburg
Brennwalder Werner, 31.1., Mittelstrasse 30a, Steffisburg

89. Geburtstag

Fuss Klara, 4.1., Mättli 18, Homberg
Lips Hanspeter, 6.1., Unterer Hardegweg 3, Steffisburg
Walther Hans, 8.1., Bernstrasse 226, Steffisburg
Oesch-Stucki Katharina, 11.1., Stalden 13, Schwarzenegg
Trachsel Alice, 11.1., (Horrenbach), Ziegeleistrasse 22, Steffisburg
Jakob-Scholler Adelheid, 14.1., Eichfeldstrasse 3, Steffisburg
Saurer Rudolf, 14.1., Tüelbodenstrasse, Reust
Schlapbach Heinz, 16.1., Klosterrain, Steffisburg
Bühler Rudolf, 21.1., Hohgantweg 4, Steffisburg
Frei-Merz Rosa, 24.1., Ortbühlweg 10, Steffisburg
Meyer Paul, 24.1., Schwalbenweg 8, Steffisburg

88. Geburtstag

Siegenthaler Lina, 4.1., (Unterlangenegg), Altersheim Schibistei, Heimenschwand
Gilgen Walter, 14.1., Merkurstrasse 4, Steffisburg
Kropf-Spring Hulda, 22.1. (Steffisburg), Schwarzeneggstrasse 183, Fahri
Moser Albert, 22.1. Klosterweg 19, Steffisburg
Neuschwander Erika, 25.1., Austrasse 19, Steffisburg
Spari-Müller Hulda, 27.1., Ziegeleistrasse 22, Steffisburg
Zeller-Gerber Heidi, 29.1., Flühlstrasse 37a, Steffisburg
Jordi Alfred, 30.1., Allesstrasse 5, Steffisburg

87. Geburtstag

Getzmann Robert, 8.1., Föhrenstrasse 15, Steffisburg
Altorfner Ernst, 9.1., Ziegeleistrasse 22, Steffisburg
Minder Rosa, 9.1., Ried 71m, Schwarzenegg
Siegenthaler Edwin, 12.1., Schmiedweg 2, Steffisburg
Rindlisbacher Rosa, 13.1., Thunstrasse 54, Steffisburg
Schäublin-Ammerlaan Pauline, 14.1., Bahnhofstrasse 93, Steffisburg
Bigler-Siegenthaler Heidi, 25.1., Elsterweg 10, Steffisburg
Frei-Vierhaus Adolfin, 29.1., Erlenstrasse 30, Steffisburg
Neuhaus-Aeschbacher Ruth, 30.1., Ziegeleistrasse 22, Steffisburg

86. Geburtstag

Schüpbach Helene, 2.1., Zälz 2, Heimenschwand
Stelzer Johann, 4.1., Astrastrasse 7, Steffisburg
Eicher Nelly, 15.1., Linden 87, Eriz
Bigler-Menner Helga, 24.1., Schützenstrasse 62, Steffisburg
Huber Silvia, 25.1., Bahnhofstrasse 91, Steffisburg
Kneubühl-Berger Klara, 25.1., Weiergrabenweg 38, Steffisburg
Schläfli-Wälti Rosmarie, 25.1., Engerainhalde 10, Steffisburg
Wüthrich-Joray Marthe, 27.1., Weier 5d, Schwarzenegg

85. Geburtstag

Meyes-Nussbaum Grilli, 8.1., Gurnigelweg 35, Steffisburg
Matergia-Pacifico Giovanna, 9.1., Flühlstrasse 19b, Steffisburg
Wernli-Rähm Irma, 14.1., Kirchfeldstrasse 45, Steffisburg
Baumann-Feuz Susanna, 18.1., Hübelstrasse 15, Steffisburg
Sommer-Schmid Rosmarie, 26.1., Stockhornstrasse 12a, Steffisburg
Burri-Weber Marie, 29.1., Altelstrasse 10, Steffisburg

84. Geburtstag

Gfeller Anna Marieli, 4.1., Unterdorfstrasse 17, Steffisburg
Mühlmann Lina, 6.1., Ziegeleistrasse 22, Steffisburg
Rüegsegger Johanna, 7.1., Zulgstrasse 26, Steffisburg
Marucci Margrit, 16.1., Zulgstrasse 61, Steffisburg
Fahri Hans, 18.1., Kapfen 105, Eriz
Bähler Hanna, 24.1., Ey 3, Heimenschwand
Kämpf Hans, 31.1., Schwäbisstrasse 52, Steffisburg

83. Geburtstag

Leuenberger Verena, 1.1., Bach 114, Unterlangenegg
Hafner Agatha, 5.1., Bahnhofstrasse 91, Steffisburg
Weibel Irma, 24.1., Burgfeldweg 9, Steffisburg
Zürcher Lucie, 26.1., Homburgstrasse 26h, Steffisburg

82. Geburtstag

Löffel Johanna, 5.1., Dorfhalde 12, Steffisburg
Schweizer Verena, 24.1., Flühlstrasse 12, Steffisburg
Wenger Elisabeth, 25.1., Bahnhofstrasse 29, Steffisburg
Kauer Renate, 26.1., Kirchenfeldstrasse 43, Steffisburg
Künzli Hans, 26.1., Seidenweg 4, Steffisburg
Meyes Hans Peter, 27.1., Gurnigelweg 35, Steffisburg

81. Geburtstag

Althaus Willy, 6.1., Bernstrasse 114, Steffisburg
Kocher Jörg, 10.1., Stockhornstrasse 15, Steffisburg
Zijlsta Greti, 10.1., Töpferweg 3, Steffisburg
Berchten Eduard, 15.1., Schönaaweg 17b, Steffisburg
Borghuis Kipfer Anna, 16.1., Traubenweg 64, Steffisburg
Shojai Abbassi Kouroush, 17.1., Traubenweg 73, Steffisburg
Fahri Käthi, 20.1., Eggle 4, Bleiken
Wülser Willi, 23.1., Haldenweg 4, Steffisburg
Eicher Samuel, 26.1., Gysenbühl 154 C, Eriz

80. Geburtstag

Zürcher Elisabeth, 5.1., Stockhornstrasse 87, Steffisburg
Saurer Heidi, 13.1., Reust 64, Horrenbach
Stucki Albrecht, 13.1., Aeschlihubli 39, Fahri
Reusser Rosmarie, 14.1., Aebnit 82, Unterlangenegg
Molnar Béla, 18.1., Stockhornstrasse 91, Steffisburg
Schacke Susanne, 24.1., Alte Schwarzeneggstrasse 6, Steffisburg
Iseli Renate, 25.1., Turmstrasse 11a, Steffisburg

Fortsetzung

Gemeinde-News Steffisburg

Finanzplan 2020–2024 und Budget 2020

Das Wichtigste in Kürze

Der Gemeinderat hat das Budget 2020 mit dem integrierten neuen Ortsteil Schwendibach zuhanden des Grossen Gemeinderates verabschiedet. Das Budget schliesst mit einem Überschuss ab. Die Steueranlage und der Ansatz der Liegenschaftsteuer bleiben unverändert.

Steffisburg befindet sich in einer guten finanziellen Ausgangslage. Dies nicht zuletzt durch zeitlich verschobene, in den Vorjahren nicht ausgeführte Investitionen. Es stehen jedoch ab 2021 grosse Investitionsprojekte an. In der Finanzplanung sind neben Investitionen für die Sanierung von Schulanlagen und Erschliessungsprojekte hohe Investitionen für ein neues Schul-, Kultur- und Sportzentrum und den Hochwasserschutz eingestellt. Eine gewisse Mehrverschuldung ist für den Bau von neuen Infrastrukturen vorzusehen. Die aktuellen Schulden sind mit 5 Millionen Franken historisch tief. Nur ein gesunder Finanzhaushalt gewährleistet, dass die Aufgaben der Gemeinde langfristig umfassend erfüllt werden können. Es ist eine grosse Herausforderung aufzuzeigen, dass die Finanzierungsrechnung einer viel grösseren Aufmerksamkeit bedarf wie das Ergebnis der Erfolgsrechnung. Stimmberichtigte und Politiker waren sich gewohnt, dass eine ausgeglichene Erfolgsrechnung einen gesunden Finanzhaushalt gewährleistet, was mit der jetzigen Rechnungslegung nicht mehr zutrifft. Ertragsüberschüsse und somit Bilanzüberschüsse wurden als zu viel bezogene Steuern betrachtet und verlangten nach Steuersenkung. Die Höhe dieser Bilanzgrösse ist jedoch für finanzpolitische Entscheidungen und die Tragbarkeit unwesentlich. Nur eine genügende Selbstfinanzierung beziehungsweise Cashflow und entsprechende Ergebnisse aus der operativen Tätigkeit gewährleisten das Finanzhaushaltgleichgewicht und erhalten den Handlungsspielraum.

Finanzplan 2020–2024

Die Erfolgsrechnung des allgemeinen Haushalts schliesst bei einer konstanten Steueranlage von 1,62 Einheiten stets ausgeglichen oder mit einem Überschuss ab. Diese Ergebnisse kommen aber ausschliesslich wegen ausserordentlichen, buchmässigen Erträgen wie beispielsweise die Auflösung der Spezialfinanzierung Ausgliederung EWW/Net Zulg AG und die Neubewertungsreserve zustande (total in Finanzplanung 16,1 Millionen Franken). Das operative Ergebnis ist aufgrund der geplanten Investitionen und der geplanten Entwicklung von Aufwand und Ertrag ab 2023 negativ. Das bedeutet, dass das Ergebnis aus der Finanzierungstätigkeit nicht mehr ausreicht, um die betriebliche Tätigkeit zu decken. Diese Situation muss verhindert werden, ansonsten würde Konsumaufwand fremdfinanziert.

In den Jahren 2019 bis 2024 werden Nettoinvestitionen von 42,9 Millionen Franken erwartet. Die Investitionen, inklusive Spezialfinanzierungen, können nur zu 63,4 Prozent aus eigenen Mitteln finanziert werden. Es entsteht ein Finanzierungsdefizit von 15,7 Millionen Franken. Diese Summe enthält auch sämtliche Ausgaben und Folgekosten für die genannten Grossprojekte. Zusätzlich sind in der Erfolgsrechnung neue Ausgaben für einen Bus-Versuchsbetrieb (Tangentiallinie Steffisburg Dorf – Steffisburg Bahnhof – Thun) eingestellt und in verschiedenen Bereichen ist ein Wachstum zu verzeichnen. Der Gemeinderat will für die kommende Planung mit entsprechenden Massnahmen und zeitlicher Staffelung eine höhere Selbstfinanzierung erreichen, so dass die absehbare Neuverschuldung vertretbar und tragbar ist. Die Beiträge an alle Verbundaufgaben (Lastenverteilung) nehmen in der Planungsperiode gegenüber der Jahresrechnung 2018 um 3,7 Millionen Franken zu. Die Belastung pro Einwohner steigt von 1339 Franken im Jahr 2018 auf 1483 Franken im Jahr 2024 oder um 10,8 Prozent. Neben den allgemeinen Kosteneinsteigeren beinhaltet die Mehrbelastung das Bevölkerungswachstum und die Eingemeindung der Gemeinde Schwendibach. Die Beiträge beanspruchen 2019 bis 2024 zwischen 53 bis 55 Prozent des gesamten Steuereintrags.

Budget 2020

Der Gemeinderat unterbreitet dem Grossen Gemeinderat folgendes Budget 2020:

- Steueranlage: 1.62 Einheiten (unverändert)
- Liegenschaftsteuer: 1.2 % der amtlichen Werte (unverändert)
- Ergebnis Gesamthaushalt 4 561 400 Franken
- Ergebnis allgemeiner Haushalt 4 909 100 Franken

Der Gesamthaushalt schliesst bei einem Aufwand von 68 826 400 Franken und einem Ertrag von 73 887 800 Franken mit einem Ertragsüberschuss von 4 561 400 Franken ab. Beim allgemeinen Haushalt ist ein Ertragsüberschuss von 4 909 100 Franken budgetiert. Aufgrund der geplanten tiefen Nettoinvestitionen werden keine zusätzlichen Abschreibungen erwartet. Der Finanzierungsüberschuss beträgt 2,2 Millionen Franken. Der gesamte Personalaufwand steigt gegenüber 2018 um 7,4 Prozent auf 13,8 Millionen Franken. Gegenüber dem Budget 2019 steigt der Personalaufwand um 577 000 Franken. Der Sach- und übrige Betriebsaufwand beträgt 10,1 Millionen Franken. Dies sind 950 000 Franken mehr als im Budget 2019.

Tinga Tinga Maler Kooperative



Bilderausstellung in der Gemeindebibliothek

Vom 6. Januar bis 30. April 2020 stellt die Stiftung Tuwapende Watoto (Kiswahili für «wir lieben Kinder») Bilder der Tinga Tinga Maler Kooperative aus Dar es Salaam, Tansania, aus. Die Stiftung Tuwapende Watoto, mit Sitz in der Schweiz, bietet verwaisten und verlassenen Kindern langfristig eine bessere Zukunft. Neben dem Kinderheim betreibt die Stiftung eine Kindertagesstätte, einen Kindergarten, eine Primar- sowie eine Berufsschule (www.tuwapende-watoto.org). Die Bilder können während den Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek Steffisburg bewundert werden.

Feuerwehr Steffisburg regio blickt zurück

Rund 140 Personen fanden sich zum Feuerwehrabend der Feuerwehr Steffisburg regio im Feuerwehrmagazin ein. Nebst den üblichen Programmpunkten, wie Beförderungen, Entlassungen, Rück- und Ausblick des Kommandos, stand das gemütliche Beisammensein im Vordergrund.

In seinem Rückblick erklärte Kommandant Guido Sohm, dass die Feuerwehr Steffisburg regio gemessen an der Einsatzzahl ein durchschnittliches Jahr erlebte. Betrachtet man jedoch die grösseren Ereignisse in den ersten fünf Monaten des laufenden Jahres, war dieses alles andere als durchschnittlich, erwähnte Sohm. So musste Personeneinrichtung nach einem Unfall sowie drei Grossbrände bewältigt werden. Besonders tragisch: Zwei betroffene, junge Menschen verloren dabei ihr Leben. Solche Einsätze gehen auch den Angehörigen der Feuerwehr (AdF) an die Substanz. Deshalb hat sich das Kader der Feuerwehr Steffisburg regio entschieden, ein sogenanntes Debriefing durchzuführen. Dabei wurden die Einsätze mit speziell geschulten Personen (Peers) des Feuerwehrinspektors der GVB nachbesprochen. Anlässlich dieses Debriefings konnten sich die an den Ereignissen beteiligten Feuerwehrangehörigen über ihre gemachten Erfahrungen und Eindrücke in der Gruppe austauschen und versuchen, das Erlebte zu verarbeiten und für sich einzubinden. Nach dem zweiten Treffen wurde ein geselliger Abschlussanlass organisiert. Bei diesem Anlass wurde der Fokus erneut auf das Miteinander der Mannschaft gelegt. Wer erneut das Bedürfnis verspürte, über die tragischen Einsätze zu sprechen, fand wiederum Gelegenheit. Die Inputs zeigten, dass diese Debriefings mit den Peers sehr geschätzt wurden, wie Sohm mit Blick auf die Einsatznachbearbeitung sagte.

Nebst den zahlreichen obligatorischen Übungen wurden bisher 123 Einsätze geleistet. Darunter befinden sich auch in diesem Jahr etliche Meldungen von Wespen- und Hornissenestern, welche durch die Spezialisten der Feuerwehr beseitigt wurden. Die Feuerwehr Steffisburg regio stand im laufenden Jahr während rund 1600 Stunden im Einsatz. Sohm lobte zudem die vorbildliche Arbeit, welche die Feuerwehrlaute auf freiwilliger Basis geleistet haben.

Altershalber würde im aktuellen Jahr ein Feuerwehrmann aus dem aktiven Dienst austreten. Dieser hat sich jedoch entschlossen, seinen aktiven Feuerwehrdienst zu verlängern und steht deshalb der Feuerwehr auch im nächsten Jahr noch zur Verfügung. Alle weiteren anwesenden Ausretenden und Beförderungen wurden durch Gemeinderat und Departementvorsteher Sicherheit, Stefan Schneeberger, sowie durch das Feuerwehrkommando gebührend geehrt. Erfreulicherweise durfte das Kommando auch dreizehn Feuerwehrangehörigen aufgrund absolvierter Kurse oder der Übernahme einer neuen Funktion befördern oder ernennen. Kulinarisch wurde der Abend durch eine Küchencrew der Zivilschutzorganisation Steffisburg Zulg abgerundet.



Gemeinderat Stefan Schneeberger und Kommandant Guido Sohm mit den beförderten Stefan Graf, Reto Haldmann, Simon Möscherberger, Eva Wittwer, Martin Brechbühl, Reto Steuri und der stellvertretende Kommandant Markus Trachsel (v. l. n. r.).

Der Artenvielfalt der Region Thun auf der Spur



Pro Natura Region Thun will mit dem Floreninventar der Artenvielfalt in der Region Thun auf den Grund gehen. Dies mit der Hilfe von Freiwilligen, die während drei Jahren die Spontanvegetation auch in Steffisburg aufnehmen.

An der Zulg, im Wald, zwischen den Pflastersteinen, an den Mauern oder sogar an den Bordsteinen gedeihen ungeachtet viele und manchmal seltene Wildpflanzen. Genau dieser Vielfalt will Pro Natura Region Thun nachgehen. Wie die Städte Zürich, Bern, Basel oder Genf will nun auch die Region Thun ihre Kenntnisse über die Biodiversität erweitern. Das Floreninventar in der Region Thun wurde im Frühjahr 2019 lanciert und die Aufnahmen auf dem Stadtgebiet von Thun begonnen.

Eine Koordinationsstelle mit Kasper Ammann leitet die Freiwilligen mit guten Pflanzenkenntnissen an und stellt die Qualität mit individueller Betreuung sicher. Die heute rund 50 Freiwilligen wurden mit Schulungen instruiert. Sie werden nun den Wildpflanzen im öffentlichen Raum und im Wald nachgehen und diese über eine spezielle App dem nationalen Daten- und Informationszentrum der Schweizer Flora (Info Flora) melden. Mit der flächendeckenden Kartierung soll herausgefunden werden, wie es um die Biodiversität der Region Thun steht. Die Resultate dienen zum Beispiel für den Erhalt und die Förderung der Artenvielfalt, zur Sensibilisierung der Bevölkerung oder als Grundlage für die Bekämpfung der invasiven Neophyten (Neophyten). Die punktgenaue Aufnahme der Neophyten kann von der Gemeinde zu deren Bekämpfung weiterverwendet werden.

Das Projektteam rechnet mit einer Vielfalt von über 1500 verschiedenen Pflanzenarten. Mit der Stadt Thun wurde begonnen und die ersten Ergebnisse werden auf der Website publiziert.

Nun wird die Kartierung auf die umliegenden und interessierten Gemeinden ausgeweitet. Die Aufnahme zu einem Floreninventar der Gemeinde Steffisburg startet im Frühjahr 2020. Das Ziel ist es, eine Kartierung der gesamten Region Thun zu erstellen (vergleiche Karte).



Das Projekt steht unter der Trägerschaft von Pro Natura Region Thun und wird von zahlreichen namhaften Organisationen unterstützt. Weitere Informationen zum Projekt auf der Website www.flora-region-thun.ch oder via floreninventar@sunrise.ch.